

2 ABSTIMMUNG Kürzlich lud das überparteiliche Komitee «Ja zur Reform der Verrechnungssteuer» ein, um deren Vorteile aufzuzeigen.

3 SOMMERSERIE Mit wem unsere Korrespondentin Ramona Pfund gerne ein Pint trinken würde, erfahren Sie in unserer Sommerserie.

4 DORFPLATZKINO Das Dorfplatzkino in Osterfingen war trotz des Regens ein beliebter Treffpunkt, um sich gemeinsam Filme anzuschauen

Die nächsten Grossauflagen:

Donnerstag, 25. August 2022

Donnerstag, 15. September 2022

Inserate: 052 687 43 43

Klettgauer BOTE

Die Zeitung für den Schaffhauser Klettgau

Wochen-Sit:
Laugenzöpfli gefüllt (Schinken, Salami oder Käse)
Stk./Fr. 4.60

Jetzt im Angebot
feinste hausgemachte Nusstorten

Brot der Woche
schmackhaftes Dinkel-Gersten-Brot
www.haefelibeck.ch

Schleitheimer Bote
153. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Beggingen, Beringen, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Schleitheim, Siblingen, Trasadingen und Wilchingen

Klettgauer Zeitung Schaffhauserland
154. Jahrgang

Die Gemeinsame Oberstufe Underchläggi wird Modellschule für Begabungs- und Begabtenförderung

An der letzten Sitzung hat die Verbandschulbehörde der Gemeinsamen Oberstufe Underchläggi (GOSU) den strategischen Entscheid gefällt, ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement zu lancieren.

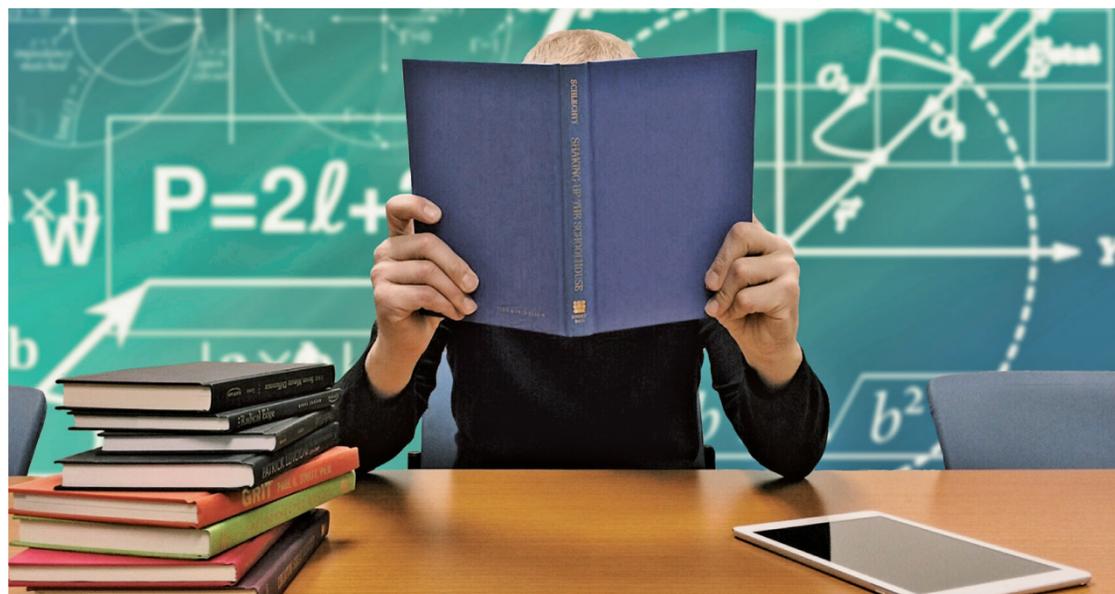
Unterklettgau Der Plan ist, GOSU als Modellschule für Begabungs- und Begabtenförderung aufzustellen. Der Erziehungsrat des Kantons Schaffhausen hat im Mai 2021 das Konzept für das Pilotprojekt «Schaffung einer Modellschule Sekundarstufe I für Begabungs- und Begabtenförderung» verabschiedet und der Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I den Auftrag gegeben, eine geeignete Schule zu finden. Die Verbandschulbehörde sieht eine einmalige Chance, sich über das Modell zusätzlich als attraktive und moderne Oberstufe zu positionieren sowie einen Standortvorteil für die GOSU-Gemeinden zu schaffen. Die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und das Projekt werden nun mit dem Kanton geklärt. Der «Klettgauer Bote» hat mit Peter Pfeiffer, Leiter Schulentwicklung und Aufsicht der Dienststelle Primar- und Sekundarstufe, und mit Guido Meier, Präsident der Verbandschulbehörde GOSU, gesprochen.

Klettgauer Bote: Was ist eine Modellschule Sekundarstufe I für Begabungs- und Begabtenförderung und warum braucht es sie?



Peter Pfeiffer: Die Modellschule geht auf das vom Erziehungsrat im Jahr 2021 verabschiedete Konzept für die Schaffung eines öffentlichen, schulisch umfassenden Angebotes für Jugendliche auf der Sekundarstufe I mit Begabungen in den Bereichen Sport, Kultur und Kognition. Dieses fehlt im Kanton Schaffhausen. Erste Gedanken dazu wurden bereits vor über zehn Jahren gemacht. Die Umsetzung an der GOSU ermöglicht nun die Wegbereitung zu einer stimmigen und flächendeckenden Begabungs- und Begabtenförderung. Die Begabtenförderung soll explizit allen Schülerinnen und Schülern zugutekommen. Schulen mit ähnlichen

Ausrichtungen und den dafür notwendigen pädagogischen Konzepten haben sich an diversen Standorten und in anderen Kantonen bereits etabliert.



Gosu wird Modellschule für Begabungs- und Begabtenförderung

(Bild: Pixabay)

Warum wurde GOSU als Modellschule Sekundarstufe I für Begabungs- und Begabtenförderung (MfBB) ausgewählt?

Die verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden im Unterklettgau, die neue Organisationsform der Verbandschulbehörde und der Neubau des Schulhauses bieten beste Voraussetzungen, um ein solche Modellschule zu etablieren. Von Beginn an können die Aspekte der Begabungs- und Begabtenförderung einbezogen werden.

Was ist die Bedeutung des Projekts für den Kanton?

Die Pilotphase an der GOSU wird begleitet sowie evaluiert und dient dann als Basis für mögliche Beschlüsse zur kantonsweiten Einführung des Schulmodells oder Aspekte davon. Daher hat das Pilotprojekt Pioniercharakter für den ganzen Kanton.

Wann startet und wie lange dauert die Pilotphase?

Der Pilot soll mit der Eröffnung des neuen Schulhauses, gemäss Planung GOSU im August 2025 starten und wird voraussichtlich drei Jahre dauern. Es ist davon auszugehen, dass die GOSU den eingeschlagenen Weg nach der Pilotphase weitergehen wird.

Wie muss man sich den Schulalltag in der MfBB vorstellen?

Der Schulalltag wird nicht radikal anders gestaltet als bisher. Individualisiertes Lernen wird aber vermehrt in den Fokus rücken. Übungs-, Förder- und Trainingszeiten werden mit Lernzeiten im Klassenverband kombiniert. So erhalten die Schülerinnen und Schüler Freiräume, um das Lernen in spezifischen Bereichen selbstständig zu organisieren und Themen zu vertiefen.

Klettgauer Bote: Was prädestiniert GOSU Modellschule Sekundarstufe I für Begabungs- und Begabtenförderung zu werden?



Guido Meier: GOSU plant eine Oberstufe mit einem pädagogischen Konzept, das von Grund auf neu aufgebaut wird, und wir haben entschieden, dass die Begabungs- und Begabtenförderung der strategische Rahmen für das pädagogische Konzept sein soll.

Durch wen wird das pädagogische Konzept erarbeitet?

Die Aufbau- und Projektarbeit wird durch den Kanton (Erziehungsdepartement) und die Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I organisatorisch und finanziell unterstützt. Erarbeitet wird das pädagogische Konzept durch eine Projektgruppe, die der Schulleiter GOSU, Christian Bach, leitet und die begleitet wird von Rahel Tschopp von der Firma Denkreise.ch und von Matthias Meyer, Vertreter der Verbandschulbehörde, der

in GOSU für die Schulentwicklung und Qualität verantwortlich ist.

Dem Gremium gehören alle interessierten Lehrpersonen aus den drei Oberstufenschulen Wilchingen, Neunkirch und Hallau an.

Wie ist der Entscheid Modellschule zu werden von der Projektgruppe aufgenommen worden?

Der Entscheid ist mehrheitlich positiv aufgenommen worden, weil er in die Stossrichtung geht, die die Projektgruppe in den letzten drei Workshops erarbeitet hat.

Was meinen Sie als Präsident der Verbandschulbehörde zu diesem Entscheid?

Ich freue mich sehr auf das Projekt, denn die Zusammenarbeit mit der Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I ist sehr gut. Es ist ein weiteres Pilotprojekt, das wir mit dem Kanton in Angriff nehmen dürfen. Als Pilotschule für die «Tablet school» hatten wir in den vergangenen Jahren positive Erfahrungen in der Zusammenarbeit gemacht. Die Projektleitung ist in der Hand des Schulleiters Christian Bach und von Seiten Kanton steht uns Peter Pfeiffer unterstützend zur Seite.

Mit wieviel zusätzlichen Schülerinnen und Schülern aus anderen Gemeinden des Kantons wird gerechnet?

Das können wir heute noch nicht sagen, das hängt von der Ausgestaltung des Projekts ab.

Interview: Sibylle Meier

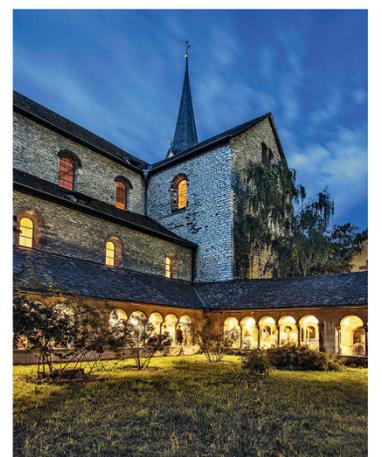
> SCHAUFUSER WIIPROB

Schaffhauser Winzer feiern

Schaffhausen Rund 32 Weinbaubetriebe präsentieren sich vom 25. bis 27. August an der Schafuuser Wiiprob 2022 im Kreuzgang beim Museum zu Allerheiligen mit ihren Produkten und geben Auskunft über Herstellung, Charakter und Besonderheit ihrer Weine. Zudem gibt es etwas ganz Besonderes zu feiern: An der diesjährigen Expovina-Weinprämierung gehört das Blauburgunderland mit 5 Gold- und 7 Silbermedaillen wiederum zu den besten Weinbauregionen der Deutschschweiz. Auch am Grand Prix du Vin Suisse, dem grössten Wettbewerb für Schweizer Weine, brillierte das Blauburgunderland mit 20 Auszeichnungen, wobei sich 3 Weine für das grosse Finale qualifizieren konnten, 3 Weine eine Gold- und 14 eine Silbermedaille entgegennehmen dürfen. Alle mit einer Medaille ausgezeichneten Weine können an der Wiiprob degustiert werden. Der Zugang zur «Schafuuser Wiiprob» befindet sich bei der Münster-Senke. Dort bieten auch die Schaffhauser Landfrauen ihre hausgemachten Zöpfe, Bauernbrote, belegte Brote und andere Köstlichkeiten an. Bereits zum zweiten Mal sind dieses Jahr die Schaffhauser Traubensaftproduzenten mit spritzigen, alkoholfreien Getränken vor Ort.

Der Eintritt zur «Schafuuser Wiiprob» kostet 20 Franken und berechtigt zur unbeschränkten Weinprobe. Neu wird dieses Jahr mit dem Eintritt ein Gläserdepot von 5 Franken eingezogen. Das Depot wird nach der Rückgabe des Glases und des Depot-Jetons dem Gast zurückerstattet. Tickets können auch in diesem Jahr auf www.schaffhauserland.ch online bezogen werden. (eg)

Öffnungszeiten «Schafuuser Wiiprob 2022»
Donnerstag, 25. August: 18 bis 22 Uhr
Freitag, 26. August: 16 bis 22 Uhr
Samstag, 27. August: 16 bis 22 Uhr



Kreuzgang Schaffhausen (Bild: Marcus Gyger)